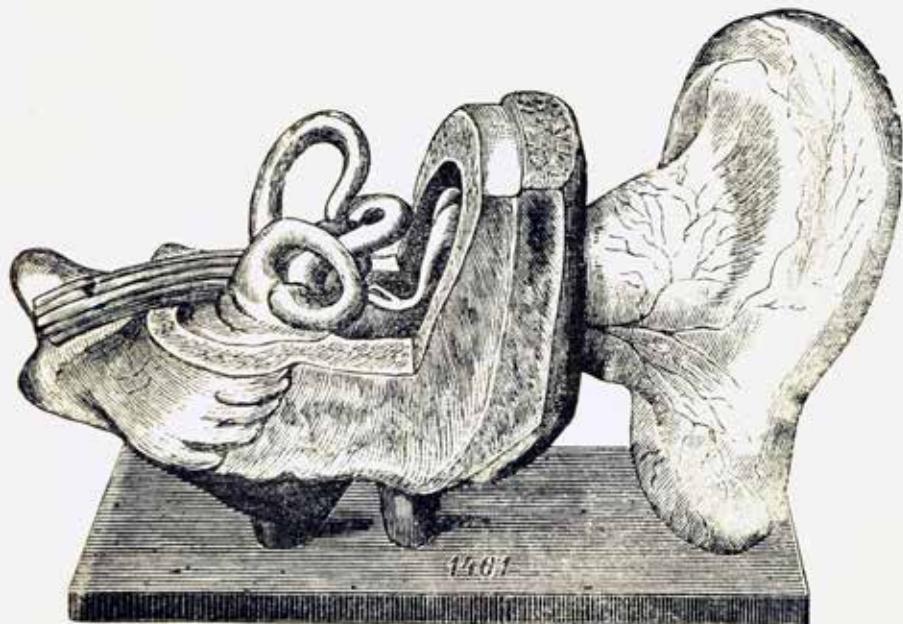


33. Symposium der Medizinhistorischen Museologie | Innsbruck

HÖRERLEBNISSE.

Das Potential von Klängen, Tönen und Geräuschen
für Museen und Sammlungen zur Medizingeschichte



11.-13. Juli 2025

VERANSTALTER

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck
 Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt
 Forschungsgruppe Theorizing the Body/CGI, Universität Innsbruck

ORGANISATIONSTEAM

Mandy Brandt, Innsbruck
 Kordula Schnegg, Innsbruck
 Alois Unterkircher, Ingolstadt

KONTAKT

kordula.schnegg@uibk.ac.at
 alois.unterkircher@ingolstadt.de
 Tagungshandy +49 151 52 34 59 94

In Kooperation mit dem Archäologischen Museum Innsbruck
 und dem Anatomischen Museum der Medizinischen Universität Innsbruck

Mit freundlicher Unterstützung von



Vizerektorat für Forschung
 Philosophisch-Historische Fakultät
 Center für Interdisziplinäre
 Geschlechterforschung Innsbruck (CGI)

FREITAG, 11. JULI 2025

ORT: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, Kaiser-Leopold-Saal

ab 8.30 Uhr **Anmeldung im Tagungsbüro**
 Foyer

9.00–9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
 N.N. (Universität Innsbruck)
 Kordula Schnegg (Institut für Alte Geschichte
 und Altorientalistik, Universität Innsbruck)
 Alois Unterkircher (Deutsches Medizinhistorisches
 Museum Ingolstadt)

9.30–10.30 Uhr **PANEL I. Klänge aufspüren**
 Chair: Alois Unterkircher (Ingolstadt)

Wo sind die vergangenen medizinhistorischen Hörerlebnisse? Über das Auffinden, Konservieren und Vermitteln dieser audiovisuellen Quellen in der Österreichischen Mediathek
 Robert Pfundner (Wien)

Die Stimme als pathologischer Code. Zur Genealogie technisch vermittelter Stimmanalysen
 Maximilian Haberer (Düsseldorf)

10.30–11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00–12.30 Uhr **PANEL II. Klänge bewahren und beforschen**
 Chair: Henrik Eßler (Hamburg)

Sounding the Stone – Blasensteinen muss man hören können
 Friedrich Moll (Köln)

**Soundscape Hospital.
Der Funktionserhalt von technischen Sammlungs-
objekten als medizinhistorisches Klangarchiv**
Clemens Janke (Magdeburg)

Die historische Entwicklung des Trokars zum Pansenstich
Mathilde Schmuck (München)

12.30–13.30 Uhr gemeinsamer Mittagsimbiss | Theologische Fakultät

13.30–15.00 Uhr PANEL III. Klänge vermitteln
Chair: Mandy Brandt (Innsbruck)

**Wie vermittelt man eine lückenhafte Biografie?
Zur Ausstellung „Erfindungswahn“ im Berliner Medizin-
historischen Museum der Charité**
Monika Ankele (Berlin)

**Das Leid der Tuberkulose-Kranken:
Matthias Claudius' „Schwindsuchtlied“ und
John Greens Roman „Tuberkulose“**
Oswinde Bock-Hensley (Heidelberg)

**„Ich bin der Doktor Eisenbart“ – Zur Vermittlung von
Volksliedern am Beispiel von Liedern über Ärzte**
Sonja Ortner (Innsbruck)

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

ca. 15.30 Uhr Gang zu den Museen

16.00–17.30 Uhr EXKURSION I. Sammlungen der Universität Innsbruck
Wechselführungen in 2 Gruppen

Führung (I) durch das Archäologische Museum Innsbruck
(Florian M. Müller)

**Führung (II) durch die Anatomische Sammlung der
Medizinischen Universität Innsbruck**
(Romed Hörmann)

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Restaurant POSIDONAS
Ort: Innsbruck, Innrain 38 | **Selbstzahler**

SAMSTAG, 12. JULI 2025

ORT: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, Kaiser-Leopold-Saal

9.00–10.30 Uhr PANEL IV. Körper: Wissen, Diskurse, Geschichte

Chair und Einführung: **Die Suche nach den Tönen in
der Vormoderne**, Kordula Schnegg (Innsbruck)

**Die Glaubwürdigkeit der Gliedmaßen –
Wissen und Körper bei den Vorsokratikern**
Mandy Brandt (Innsbruck)

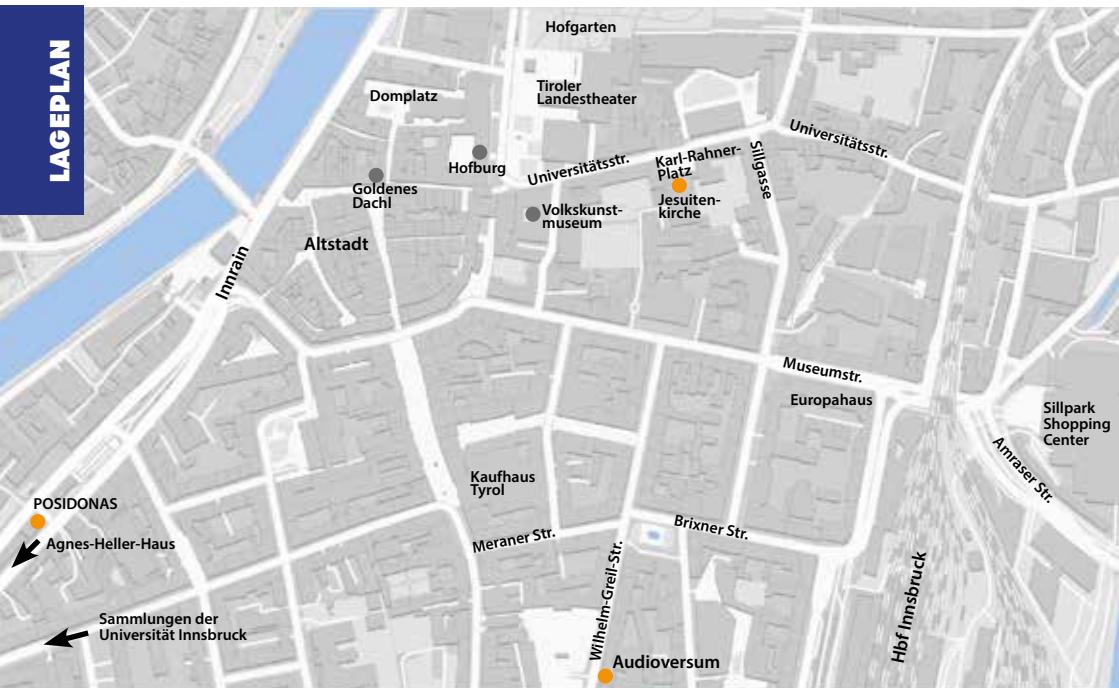
**Der gelehrtene Blick. Körperbilder, Geschlecht und medi-
zinische Diskurse im spätmittelalterlichen Salzburg**
Ruth Isser (Salzburg)

**Mit allen Sinnen ordnen: Natur- und Körperwissen in
frühneuzeitlichen Apotheker-Naturalienkabinetten**
Lisa Brunner (Innsbruck)

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

11.00–13.00 Uhr	PANEL V. Sinnespraktiken in Pflegegeschichte und Museologie Chair: Marina Hilber (Innsbruck)	SONNTAG, 13. JULI 2025 ORT: Schloss Ambras, Schlossstraße 20
	Das Pharmaziemuseum Brixen: „Klein, aber fein!“ Elisabeth Peer / Oswald Peer (Brixen)	9.00–12.00 Uhr EXKURSION III. „Das Erste Museum der Welt“ in Schloss Ambras Wechselführungen in 3 Gruppen
	Hören und Sprechen trainieren. Objekte aus der Sammlung der Logopädieschule des Universitätsklinikums Heidelberg Karen Nolte (Heidelberg)	9.00 Uhr Afahrt mit dem Bus Treffpunkt: Agnes-Heller-Haus, Innrain 52a
	„Es begann in Innsbruck“: Zur Biografie der Sächsischen Krankenschwester Helene Miersch André Uebe (Beierfeld)	9.30–9.45 Uhr Der „Museologische Salon“ – Ein Format mit Zukunft? Clemens Janke / Leo Weiss (Magdeburg / Bochum)
	Über das Flüstern des Krinolinenrocks an der Haut. Die sinnliche Wahrnehmung von Dingen in Florence Nightingales „Notes on Nursing“ Maria Heidegger / Judith Klemenc (Innsbruck)	10.00–12.00 Uhr Begrüßung Katharina Steidl (Kustodin Schloss Ambras)
13.00–14.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagsimbiss (Theologische Fakultät)	Möglichkeit zum Besuch der Sonderausstellung „The Art of Beauty“
ca. 14.00 Uhr	Gang zum Museum	12:00–12:30 Uhr Fahrt zum Restaurant & Erste Fahrt zum Bahnhof für Eilige
14.30–17.30 Uhr	EXKURSION II. AUDIOVERSUM Wechselführungen in 3 Gruppen	12.30–15.00 Uhr gemeinsamer Mittagsimbiss ALPHOTEL, Bernhard-Höfel-Straße 16
	Führungen durch das AUDIOVERSUM Science Center Innsbruck	mit Schlussdiskussion
	Abend zur freien Verfügung	ab 14:00 Uhr Zweite Fahrt zum Bahnhof mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Taxis
		Ende der Tagung im Alphotel!

LAGEPLAN



ALLGEMEINER HINWEIS

Die Exkursion am Sonntag führt nach Schloss Ambras am Stadtrand von Innsbruck. Für alle, die am Sonntag abreisen, wird dringend empfohlen, den Koffer mitzunehmen. Um ca. 12.00 Uhr fährt der **Bus zum Bahnhof** für jene, die Züge ab ca. 12:30 Uhr erwischen müssen. Die Anderen können das Gepäck im Alphotel zwischenlagern und von dort später mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxis zum Bahnhof fahren.

TAGUNGSGEBÜHR

80 € für die gesamte Tagung; vor Ort in bar zu entrichten.
(inkl. Exkursionen, Führungen, Getränke, Pausen-Snacks, Mittagsimbisse,
Abendessen: Selbstzahler)